

Unter der Schirmherrschaft von Frau Ilijana Jotova,  
Vizepräsidentin der Republik Bulgarien



MALERISCHES BULGARIEN  
BULGARISCHE LITERARISCHE ROUTEN  
Internationales akademisches Programm  
2021-2022

MITORGANISATOREN:

Ministerium für Bildung und Wissenschaft  
Universität "Paisij Hilendarski", Plovdiv

---

## I. KONZEPT DES PROGRAMMS

Das akademische Programm "Malerisches Bulgarien" basiert auf dem modernen Verständnis der interkulturellen Kommunikation als "Transfer" und Austausch von Wissen und Werten. Es entstand aus der tiefen Überzeugung heraus, dass die akademischen Einrichtungen der Bulgaristik innerhalb und außerhalb der Grenzen Bulgariens die effizientesten Vermittler zwischen der bulgarischen Kultur und anderen Kulturen sind und die besten "Botschafter" der bulgarischen Kultur im Ausland ausbilden.

Im Rahmen des vorliegenden Programms soll **die zweite Phase eines Projekts** durchgeführt werden, dessen ehrgeiziges Ziel es ist, den Sammelband "Malerisches Bulgarien" von Ivan Vazov (in dem eine Art „literarische Geographie“ Bulgariens entworfen wird) durch eine alternative Perspektive zu ergänzen, d. h. **anhand von literarischen Texten** (mit den Stimmen von Javorov, Jovkov, Radičkov..., G. Gospodinov oder T. Dimova) einen **Literarischen Atlas** und eine **Virtuelle Landkarte** des verlockend schönen, noch unbekanntem Bulgariens **für ausländische abenteuerhungrige Leserinnen und Leser** (Student(inn)en, Lehrer(innen), professionelle Leser(innen), Literaturliebhaber(innen) usw.) zu erstellen. Im Atlas und auf der Landkarte werden detaillierte geographische Routen verzeichnet, mit deren Hilfe verschiedene Aspekte der bulgarischen Kultur erschlossen werden können. Ihr Inhalt soll sich an den Bedürfnissen der zukünftigen ausländischen Besucher(innen) orientieren und deren Verlangen nach neuen und spannenden Entdeckungen entsprechen.

Jede Route ist auf ein bestimmtes Thema (z. B. "Musik und Lyrik – die bulgarischen mehrstimmigen Gesänge") abgestimmt und stellt eine Verbindung zwischen den Besonderheiten einer lokalen Kultur und den literarischen Texten her, die dieses lokalspezifische Ambiente auf eine prägnante Weise dargestellt haben (*Dobrič und Jovkov; Pomorie und Javorov; Trjavna und Petko sowie Penčo Slavejkov* usw.). Des Weiteren umfassen die Routen eine Vielzahl von Verknüpfungen zwischen der Literatur und anderen Bereichen der bulgarischen Kultur (Ethnologie, Archäologie, Architektur, Musik usw.). Die Routen-Führungen, während derer Vorträge zu den einzelnen Themen an bestimmten Stationen vorgetragen



werden, finden in den jeweiligen Fremdsprachen statt, wobei die literarischen Texte in einer zu diesem Zweck erstellten Übersetzung angeboten werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Einbeziehung von Topoi, die außerhalb der bekannten Sehenswürdigkeiten, Touristikziele, Naturschutzgebiete usw. liegen.

Zu jeder Route werden entsprechende Präsentationen vorbereitet, die auf einer speziell organisierten Konferenz mit mehreren sukzessiven Veranstaltungsorten in getrennten Arbeitssitzungen gehalten und daraufhin besprochen werden.

In der Endphase dieser reisenden Konferenz wird eine Jury von Vertreter(inne)n der beteiligten Universitäten die attraktivste Route auszeichnen.

## II. ORGANISATIONSSTRUKTUR UND TEILNEHMER

Die Organisationsstruktur basiert auf dem bestehenden funktionierenden Netz von Lektoraten, die vom bulgarischen Ministerium für Wissenschaft und Bildung finanziell unterstützt werden sowie auf den Bulgaristik-Einrichtungen an den ausländischen Universitäten. An zehn bulgarischen und ausländischen Universitäten wurden Arbeitsgruppen zusammengestellt:

**Athen** (Εθνικό και Καποδιστριακό Πανεπιστήμιο Αθηνών); **Warschau** (Uniwersytet Warszawski); **Venedig** (Ca' Foscari University of Venice); **Wien** (Universität Wien); **Ljubljana** (Univerza v Ljubljani); **Plovdiv** (Universität „Paisij Hilendarski“); **Sankt Petersburg** (Sankt Petersburg-Staatsuniversität); **Sofija** (Sofioter Universität „St. Kliment Ohridski“); **Strassburg** (Université de Strasbourg); **Heidelberg** (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

Alle Forschungsleiter(innen) der Arbeitsgruppen sind angesehene bulgarischstämmige oder ausländische Wissenschaftler(innen).

Das Gesamtteam der Teilnehmer(innen) verkörpert eine bunte Palette der internationalen Bulgaristik. Beispielsweise beteiligen sich neben Studierenden aus Ljubljana, Wien, St. Petersburg (hauptsächlich Slowen(inn)en, Österreicher(inne)n, Russ(inn)en) am Projekt bulgarische Studierende der Sofioter Universität „St. Kliment Ohridski“ und der Universität „Paisij Hilendarski“, Plovdiv.

Unter den "ausländischen" Teilnehmer(inne)n sind Studierende bulgarischer Herkunft und Kinder von Auswanderern. Unter ihnen sind auch Bulgaristik-Studierende nicht-bulgarischer Abstammung, die Bulgarien noch nicht besucht haben, Doktorand(inn)en, deren wissenschaftliche Themen regelmäßige Aufenthalte in Bulgarien erfordern und die die Bulgaristik als zukünftiges Betätigungsfeld und Berufsfeld gewählt haben usw.

### **Wissenschaftliche Leitung** des Programms:

Prof. Dr. Ljubka Lipčeva, Prof. Dr. Blagovest Zlatanov

### **Vertreter der Mitorganisatoren:**

N. Mladenova (Büro der Vizepräsidentin), N. Mihalevska (Ministerium für Bildung und Wissenschaft), Prof. Dr. N. Černeva (Universität „Paisij Hilendarski“, Plovdiv)



### III. ERWARTETE ERGEBNISSE UND IHRE ANWENDBARKEIT

1. Veröffentlichung des **literarischen Atlases "MALERISCHES BULGARIEN"**.
2. Eröffnung **der interaktiven Open-Access-Plattform "MALERISCHES BULGARIEN"**:

2.1. Die Plattform soll die grundlegenden Stationen der Route umfassen, die mit mehreren kurzen Präsentationen in der jeweiligen fremden Sprache verlinkt werden. Dazu kommen literarische Texte oder ausgewählte Auszüge davon in Übersetzung, Foto- und Videomaterialien usw. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit für virtuelle Ausflüge entlang den vorgegebenen Routen.

2.2. Sie sollte auch Übersetzungen der Materialien zu ausgewählten Routen aus der Sprache, in der sie entwickelt wurden (Griechisch, Slowenisch, Französisch usw.), ins Bulgarische und Englische bieten. Dieser zweisprachige Transfer in den Präsentationen bietet die Gelegenheit für ein virtuelles Treffen der neuen Generation von Europäer(inne)n mit ihren verschiedenen kulturellen Einstellungen und für das gemeinsame Entwerfen eines facettenreichen Bildes der bulgarischen Kultur.

2.3. Die Plattform sollte den Nutzer(inne)n die Erstellung von neuen Routen in freien Kombinationen je nach ihren Bedürfnissen und Sprachkompetenzen ermöglichen.

2.4. Sie sollte auch sehr reichhaltige Möglichkeiten für die Entwicklung methodischer Aufgaben eröffnen, die auf die Ziele der einzelnen Bulgaristik-Dozent(inn)en zugeschnitten sind.

**3. Der Atlas und die interaktive Landkarte können in verschiedenen Bereichen verwendet werden:**

#### Für Bildungszwecke:

- als Ergänzung zu den akademischen Lehr- und Forschungsprogrammen der Bulgaristik-Einrichtungen an den ausländischen Universitäten und als Unterrichtsmaterialien für die Bulgaristik-Dozent(inn)en vor Ort;
- zur Bereicherung der Lehrpläne in Ethnologie, Geschichte und Literatur des Balkans und Südosteuropas europäischer akademischer Institute und Zentren;
- in den Masterstudiengängen in Europastudien, Übersetzungswissenschaften, Tourismus-Management und in einer Reihe anderer;
- in den Bildungsprogrammen der bulgarischen Schulen im Ausland im Zusammenhang mit dem Erlernen der Sprache, Kultur und Geschichte Bulgariens;
- im Fremdsprachenunterricht an den bulgarischen Gymnasien und an den bulgarischen universitären Einrichtungen (in den Fächern Germanistik, Polonistik, Neugriechisch, usw.) sowie in allen Formen der nicht-institutionellen Ausbildung, die sich auf Aspekte der Bulgaristik bezieht.



- Für Präsentationen der bulgarischen Kultur:

- von den bulgarischen Kulturinstituten in den jeweiligen Ländern bei der Umsetzung ihres Kulturprogramms und bei ihrer Arbeit mit den bulgarischstämmigen Gemeinschaften vor Ort;
- zur Vorstellung der jeweiligen lokalen Zentren (Kazanläk, Plovdiv, Ruse, usw.) oder einzelner Kulturstätten vor einem ausländischen Publikum – dazu könnte jederzeit ein mehrsprachiger und speziell zugeschnittener Informationsschwerpunkt aus der gesamten Multimedia-Datenbank herausgefiltert werden;
- bei der Vorbereitung tatsächlicher Routen für die bulgarische Kulturtourismus-Branche;
- in allen internationalen Foren, die kulturellen Transfer im Online-Umfeld erzielen

– Für die Verbreitung von Kenntnissen über die bulgarische Literatur unter einer breiteren internationalen Leserschaft.

- Der freie Zugang zu den Übersetzungen bulgarischer literarischer Werke ermöglicht die Eröffnung von professionellen und nicht professionellen Foren der kritischen Reflexion und Diskussion sowie den Start von Initiativen der Übersetzerorganisationen und/oder einzelner Übersetzer(innen) zur Erweiterung des Korpus der bereits übersetzten Texte bulgarischer Autor(inn)en.



#### IV. PROGRAMM IN ZAHLEN

<b>TEILNEHMENDE UNIVERSITÄTEN</b>	<b>LEITER(INNEN) VON FORSCHUNGTEAMS</b>
<b>10</b>	<b>13</b>
<b>Teilnehmer</b>	
<b>42</b>	
<b>Bachelor- und Masterstudierend</b>	<b>Doktorand(inn)en und junge Wissenschaftler(innen)</b>
<b>30</b>	<b>12</b>

<b>BULGARISCHE AUTOR(INN)EN</b>
<b>76</b>

<b>ENTWICKELTE ROUTEN</b>	
<b>15</b>	
<b>Stationen</b>	
<b>35</b>	
<b>Wiederholt enthalten</b>	<b>Einmal enthalten</b>
<b>8</b>	<b>27</b>
<b>Anzahl der Einschlüsse</b>	
<b>30</b>	<b>27</b>

